

Single Pair Ethernet (SPE): JUMO-Sensoren machen das Ökosystem effizienter

Daten mit SPE-Technologie vom Sensor direkt in die JUMO Cloud / „Intelligentes“ Fühlen / Stillstände werden vermieden

Das im Februar dieses Jahres auf der 75-jährigen Jubiläums-Pressekonferenz vorgestellte SPE-fähige Produktportfolio geht nun in Serienproduktion. Die innovative SPE-Technologie wurde in 3 neue JUMO-Sensorprodukte integriert:

- **JUMO hydroTRANS S20** (*Temperatur, Feuchte, CO₂ Messumformer*)
- **JUMO flowTRANS MAG H20** (*Durchflussmessumformer*)
- **JUMO DELOS S02** (*Druckmessumformer*)

So können individuelle, auf den betrieblichen Prozess zugeschnittene Lösungen umgesetzt werden. SPE ist interessant für alle Anwendungen der Automatisierung – und damit branchenübergreifend. „Gerade viele betriebliche Prozesse, die ein hohes Maß an Verfügbarkeit sicherstellen müssen, können von der durchgängigen Ethernet-Vernetzung dank SPE-Technologie profitieren“, erläutert Manfred Walter, Produktmanager und SPE-Experte bei JUMO. Somit kann der Einsatz von SPE Stillstände vermeiden und noch mehr Effektivität, und damit auf Langzeit eine Kostenersparnis, in vielen Anwendungsszenarien ermöglichen.

JUMO-Sensoren machen das SPE-Ökosystem effizienter. „Intelligentes“ Fühlen ist möglich, wie Walter betont. Wichtige Messgrößen, wie Temperatur, Luftfeuchte, CO₂, Durchfluss und Druck werden hochgenau und schnell weitergeleitet, beispielsweise in die JUMO Cloud. Dies ermöglicht erstmalig die durchgängige Ethernet-Vernetzung der Sensoren auf Basis der bekannten Automatisierungspyramide bis in die Feldebene hinein, ohne einen Medienbruch in der Ethernet-Kommunikation zu bekommen.

Wichtige zusätzliche Diagnoseinformationen kann ein intelligenter Sensor für Condition Monitoring oder Predictive Maintenance problemlos und schnell direkt über die Zweidraht Ethernet-Schnittstelle unabhängig von der Steuerung liefern. „Die Prozesssteuerung läuft weiter, während die notwendigen Maintenance-Daten im Hintergrund von den dafür eingerichteten

Presse-Information PI 2380

Seite 1 von 2

Redaktionelle Auskunft:

Michael Klose, Pressestelle
Telefon: +49 661 6003-2346
Telefax: +49 661 6003-882788
E-Mail: michael.klose@jumo.net

Technische Auskunft:

Manfred Walter, Produktmanager
Telefon: +49 661 6003-498
Telefax: +49 661 6003-881498
E-Mail: manfred.walter@jumo.net

JUMO GmbH & Co. KG

Moritz-Juchheim-Straße 1
36039 Fulda, Germany

Telefon: +49 661 6003-0
Telefax: +49 661 6003-500

E-Mail: mail@jumo.net
Internet: www.jumo.net

Systemen unabhängig ausgelesen und verarbeitet werden“, erklärt Justin Heinrici, Produktmanager bei JUMO.

Über Power over Data Lines (PoDL) wird jeder der 3 Sensoren versorgt. Bei der Montage und Verkabelung der Sensoren können Kabeldistanzen von bis zu 1000 Metern realisiert werden. Die Verbindung wird dabei durch einen SPE-Stecker in der hohen Schutzart IP67 in M12-Ausführung realisiert.

Presse-Information
PI 2380

Seite 2 von 2

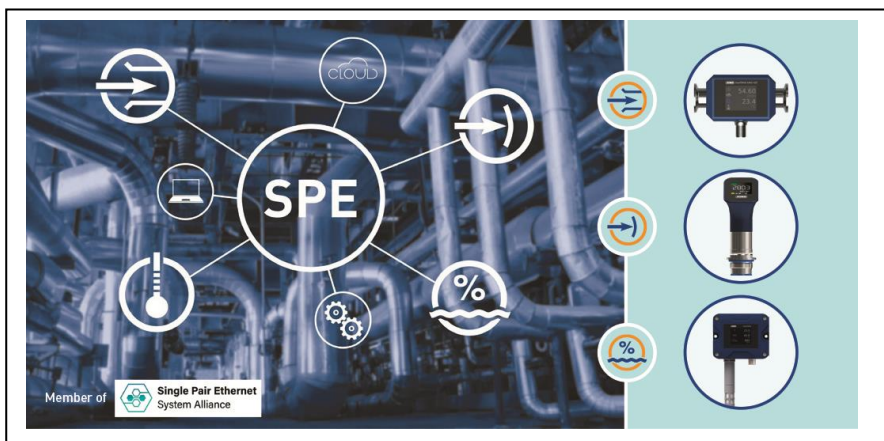


Foto: JUMO

Bildunterschrift: JUMO hat erstmalig die Möglichkeiten der SPE-Technologie (Single Pair Ethernet) für die direkte Ethernet-Einbindung aufgegriffen und in 3 neuen Sensorprodukten JUMO flowTRANS MAG H20, JUMO DELOS S02 und JUMO hydroTRANS S20 umgesetzt.

Die JUMO-Unternehmensgruppe mit Hauptsitz in Fulda beschäftigt weltweit über 2.500 Mitarbeiter und ist führender System- und Lösungsanbieter der industriellen Sensor- und Automatisierungstechnik. JUMO-Produkte kommen beispielsweise in den Branchen „Heizung und Klima“, „Lebensmittel und Getränke“, „Erneuerbare Energien“ oder „Wasser und Abwasser“ zum Einsatz. Der Umsatz lag im Jahr 2022 bei 307 Millionen Euro.